

Startschuss für Zwölf-Millionen-Projekt

Offizieller Baubeginn bei Alten- und Pflegeheim – Therapie- und Freizeitangebot für Bewohner



Machten den symbolischen ersten Spatenstich: (von links) Hans Aicher (Altbürgermeister), Marcus Hansen (Geschäftsführer VG Kirchweidach), Reiner Hundsberger (Leiter Bauamt), Hans Vordermaier (Bürgermeister), Michael Wittl (Pfarrer), Helmut Stranzinger (Geschäftsführer SH-Projekte), Markus Mittermeier (Geschäftsführer PurVital), Christina Voggenreiter (Marketing SH-Projekte), Bernhard Würdinger (Bauleiter Firma BauSem) Reiner Rackl (Projektleiter SH-Projekte). Nicht im Bild Klaus Greiwagner (Architekt BauArt). – Foto: Limmer

Feichten. Ein Zwölf-Millionen-Euro-Projekt ist in Feichten auf den Weg gebracht worden. Die Bagger sind schon seit einigen Tagen tätig, haben Wiese und Erde schon abgeräumt und die ersten Gräben für Kabel und Abwasser gegraben. Mit einem feierlichen Spatenstich wurde die Baustelle für das Alten- und Pflegeheim mit betreutem Wohnen am Donnerstag eingeweiht. Wenn auch nicht mit dem sonst üblichen Weißwurstessen und großem Fest, sondern nur im pandemiebegingten kleinen Kreis, war der Rahmen auf der neuen Feichtner Baustelle dennoch feierlich.

Möglich wurde das Projekt, weil Altbürgermeister Hans Aicher seinen Grund hinter Pfarr- und Wall-

fahrtskirche, zwischen Sportplatz, Kinderkrippe und Kindergarten, zur Verfügung gestellt hatte. Das Haus mit verschiedenen Baukörpern soll 2023 bezugs- und betriebsfertig sein, so Geschäftsführer Helmut Stranzinger. Geplant ist die Eröffnung des Pflegebereichs im Januar 2023 und die Eröffnung des betreuten Wohnens im eigenen Gebäude im Sommer 2023.

„Das Haus wird eine Bereicherung für den Ort sein. Das Haus liegt immerhin an einem der schönsten Plätze in Feichten. Das Projekt passt hierher“, sagte Bürgermeister Hans Vordermaier. Damit auch der Kontakt zur Gemeinde gefördert wird, gibt es ein

öffentliches Café im Pflegezentrum Feichten, wo sich Jung und Alt treffen, Freundschaften gepflegt oder neue Kontakte geknüpft werden können. Bei einem kleinen „Dorfratsch“ bleiben auch die Bewohner auf dem Laufenden, so die Vision Stranzingers und Mittermeiers.

Künftig sollen dort 48 Senioren Pflege in Anspruch nehmen können. Zudem werden neun Wohnungen für betreutes Wohnen eingerichtet, in denen Pflegeleistungen hinzugebucht werden können. Das Unternehmen PurVital, als Betreiber der Einrichtung, wird mit einem umfangreichen Therapie- und Freizeitangebot für das Wohlbefinden der Bewohner sorgen und Abwechslung

in den Alltag bringen, verspricht PurVital-Geschäftsführer Markus Mittermeier.

Pfarrer Michael Wittl betonte, dass in der Pflegeeinrichtung Übergänge von dem gewohnten Umfeld wohnortnah begleitet werden. „Wenn zu Hause die Perspektive für eine Versorgung fehlt, ist hier eine ideale Lösung. Es wird die Kombination aus Heimat, Eigenständigkeit und Hilfeleistung geboten. Ich glaube, dass es mehr als die ‚Satt und Sauber – Pflege‘ wird.“ Doch die eigentliche Arbeit beginne erst nach dem Abschluss der Baustelle.

Die Einrichtung werde barrierefrei gebaut, im Erdgeschoss eine beschützende Abteilung für an Demenz Erkrankte eingerichtet. Das Haus mit zwei Geschossen werde mit Fernwärme aus der Feichtner Biogasanlage beheizt. Es werden rund ums Haus mit Hilfe der Gemeinde Feichten auch genügend Parkplätze zur Verfügung stehen, so Stranzinger.

Markus Mittermeier informiert, dass die Belieferung von Essen von der Einrichtung aus Garching aus erfolge, eine geplante Küche aber Möglichkeiten offen lässt. Bewohnerwäsche werde hausintern gewaschen und auch Pflegepersonal werde derzeit ausgebildet, welches dann vor Ort zur Verfügung stehen soll. Die geplante Informationsveranstaltung musste Pandemie-bedingt schon mehrfach verschoben werden, soll aber nach Möglichkeit verspätet stattfinden. Wer jetzt schon Interesse an einer der Wohnungen hat, kann sich bei der Firma SH-Projekte melden. – cl